**Kapital:** M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000 (in Umlauf) u. M. 857 142.85 in 2000 Aktien à fl. 250 (im Besitz der Ges.), welche s. Z. nach Genehmigung der ehemaligen Landgräflich Hess. Reg. zurückerworben wurden. Die im eigenen Besitz der Ges. befindlichen Aktien können nur auf Beschluss der G.-V. u. nicht unter ihrem Nennwerte, wohl aber zu einem höheren Betrage, wieder begeben werden. Urspr. fl. 1 000 000 = M. 1 714 285.71 in 4000 Aktien à fl. 250; die G.-V. v. 9./6. 1900 beschloss Erhöhung um M. 142 857.14 u. zwar derart, dass die in Umlauf befindlichen 2000 Aktien à fl. 250 gegen 1000 Aktien à M. 1000 umgetauscht werden sollten: für je 2 Aktien à fl. 250 u. Aufzahl. von M. 142.86 konnte bis 20./6. 1900 eine Aktie à M. 1000 verlangt werden; die Aufzahl. wurde aus dem Spez.-R.-F. geleistet. Umgetauscht wurden 2000 Aktien à fl. 250, für welche M. 142 860 Aufzahl. erfolgte, gegen 1000 Aktien à M. 1000.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Mai.

**Stimmrecht:** 1 Aktie à fl. 250 = 1 St., 1 Aktie à M. 1000 = 2 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., event. ausserord. Abschreib. u. Sonderrückl., dann bis 4% Div. an die in Umlauf befindl. Aktien, vom Übrigen vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, 10% Tant. an A.-R. (mind. aber M. 1000 jährl. für jedes Mitgl.), Rest zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 31. Dez. 1913:** Aktiva: Kassa 205 709, Wechsel 700 176, zurückgekaufte eig. Aktien (ohne Zins) 857 142, div. Effekten 599 637, Bankguth. 2 679 940, div. Debit. 5 080 361, Immobil. 100 000, Coup. 12 614. — Passiva: A.-K. 1 857 142, R.-F. 144 539 (Rückl. 5716), Spez.-R.-F. 135 000 (Rückl. 15 000), Talonsteuer-Res. 4000 (Rückl. 1000), Depos. 4 564 190, Scheck-Kto 1 007 590, Kredit. 2 373 429, Div. 80 000, do. alte 320, Tant. u. Grat. 13 363, Vortrag 56 006. Sa. M. 10 235 583.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Depositen-Zs. 164 376, Steuern 11 688, Unk. 88 186, Gewinn 171 085. — Kredit: Vortrag 56 765, Wechsel 43 727, Zs. 271 498, Effekten 18 134, Provis. 35 753, Coup. 9457. Sa. M. 435 336.

**Dividenden 1888—1913:** 5½, 6½, 7, 6, 6½, 6, 6½, 7, 7, 7, 8, 9, 7½, 7, 7, 7, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** C. Arnold, Stellv. Fr. Küssing.

**Prokuristen:** Fr. Dannhof, E. Rousselet, Homburg; Victor Weil, F. Ettlinger, Bad Nauheim; E. Achard, Fr. Waldmann, Friedberg.

**Aufsichtsrat:** (4) Vors. Baron Louis von Steiger, Frankf. a. M.; Bank-Dir. Ed. Oppenheim, Bank-Dir. Rechtsanw. Henry Erlanger, Bankier Dr. Eugen Wertheimber, Frankf. a. M.

**Zahlstellen:** Gesellschaftskasse; Frankf. a. M.: Dresdner Bank.

## Hornberger Creditverein A.-G. in Hornberg in Baden.

**Gegründet:** 1./7. 1889.

**Kapital:** M. 100 000 in 200 Nam.-Aktien à M. 500. Urspr. M. 50 000, erhöht lt. G.-V. v. 4./3. 1901 um M. 50 000 (auf M. 100 000). Die neuen Aktien wurden v. 1./1. 1902 ab, soweit noch vorhanden, mit einem Aufschlag von 5% ausgegeben.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1913:** Aktiva: Kassa 9551, Wechsel 155 077, Bankguth. 111 504, Debit. 104 010, Avale 16 320, Immobil. 17 000, Mobil. 1500. — Passiva: A.-K. 100 000, R.-F. 14 500, Spez.-R.-F. 3500, Kredit. 79 700, Avale 16 320, Depositen 169 774, Akzepte 23 729, Div. 5000, Grat. 1550, Vortrag 889. Sa. M. 414 964.

**Dividenden 1890—1913:** 3, 3, 3½, 3½, 2¾, 5, 5, 5, 5, 6, 6, 0, 4½, 4½, 5, 5, 5, 4½, 4½, 4, 4, 5, 5, 5%. Coup.-Verj.: 3 bezw. 4 J. (F.)

**Direktion:** A. Fünfgelt, K. Fässler. **Aufsichtsrat:** Vors. Bank-Dir. Brüstle, Prokurist K. Wodtke, Triberg; Bankvorstand Franz Lohr, Furtwangen.

## Schleswig-Holsteinische Bank in Husum

mit Fil. in Tönning, Heide i. H., Apenrade, Flensburg (Flensburger Privatbank), Hadersleben, Sonderburg, Tondern u. Schleswig; Geschäftsstellen in Wesselburen, Meldorf, Marne, Gravenstein u. Eckernförde; Zahlstellen in Baurup, Bredstedt, Broacker, Brunsbüttelhafen, Brunsbüttelkoog, Burg i. D., Büsum, Erfde, Friedrichstadt, Garding, Gettorf, Guderup, Hennstedt i. D., Hoyer, Kropp, Lunden, Niebüll, Norburg, Rödding, Schleswig-Friedrichsberg, St. Margarethen, Scherrebek, Sterup, Süderbrarup, Tandslet, Tellingstedt, Tingleff, Wester-Satrup, Wilster, Witzwort, Wohlde und Wollerup (Kreis Apenrade).

**Gegründet:** 1./1. 1891; früher Tönninger Darlehnsbank. Sitz bis 1908 in Tönning.

**Zweck:** Betreibung von Handelsgeschäften, insbes. Annahme fremder Kapitalien zum Zwecke der Verzinsung u. Hingabe von Darlehen. 1903 Übernahme der Geschäfte der Vereinsbank in Schleswig. Mitte 1910 Übernahme der Flensburger Privatbank, für deren M. 1 000 000 betragendes A.-K. neue M. 800 000 Aktien der Schleswig-Holstein. Bank gewährt wurden.

**Kapital:** M. 8 300 000 in 8300 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, Erhöhung 1898 um M. 1 000 000, angeboten den Aktionären zu 120%, anderweitig zu 125%; 1902 Erhöhung um M. 2 000 000, begeben an die Aktionäre zu 120%; 40% u. das Aufgeld waren sofort, restl. 60% zum 18./4. 1905 einzuzahlen. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 16./3. 1907 um